



OFFENE KIRCHE ELISABETHEN
DIE KIRCHE FÜR ALLE - IM HERZEN VON BASEL

PROGRAMM

JANUAR - APRIL 2026

elisabethen

www.offenekirche.ch

JANUAR

So	04.01.	17.00 h	Heilungsfeier
Fr	09.01. - 18.02		Die vergessene Legende von Basel •
Mi	14.01.	12.15 h	Mimiko – Reisewege um 1700
Sa	17.01.	10.30 h	Öffentliche Orgelführung mit Musik
Sa	17.01.	20.00-02.00 h	Ü30 Party – Benefizdisco •
So	25.01.	17.00 h	Regenbogenfeier

FEBRUAR

So	01.02.	10.30 h	Gottesdienst zusammen mit Menschen mit einer Beeinträchtigung
Mo	02.02.	18.30h	Das Licht in mir – KerzenLicht Feier zu Maria Lichtmess
Mi	11.02.	12.15 h	Mimiko – Cross Over
So	22.02.	10.30 h	Gäll de kennsch mi nit? Fasnachtsgottesdienscht am Sunntig vor em Morgestraich
Mi	25.02.	17.30 h	Öffentliche Führung durch Kirche und Krypta

MÄRZ

Mi	11.03.	12.15 h	Mimiko – Verwobene Klänge
Sa	21.03.	20.00-02.00 h	Ü30 Party – Benefizdisco •
So	22.03.	10.30 h	Segensfeier für alle, die ein Kind erwarten
So	22.03.	17.00 h	Frauenfeier für Alle (mit Agape) – zum Frühlingsanfang

APRIL

Fr	03.04.	18.30 h	Kreuzweg durch Basel
Fr	03.04.	20.00 h	Kerzenlabyrinth
So	05.04.	05.30 h	Offene Osterkirche
So	05.04.	17.00 h	Heilungsfeier
Mi	08.04.	12.15 h	Mimiko – zürich saxophone collective
Mi	22.04.	17.30 h	Öffentliche Führung durch Kirche und Krypta
Do	23.04.	16.00 – 20.00 h	Vini D'Amato – Frühlingsdegustation •
Fr.	24.04.	16.00 – 20.00 h	Vini D'Amato – Frühlingsdegustation •
Sa	25.04.	20.00-02.00 h	Ü30 Party – Benefizdisco •
So	26.04.	17.00 h	Regenbogenfeier
Do	30.04.	19.30 h	Walpurgisnacht

Änderungen am Programm vorbehalten.
Informieren Sie sich auf unserer Homepage über
Absagen und zusätzliche Veranstaltungen.



- Die Offene Kirche Elisabethen ist Gastgeberin.

ES BEGINNT MIT LICHT UND ENDET IN POESIE.



Nein, nicht die Bibel. Wir reden nicht von der Schöpfung bis zur Apokalypse. Lesen Sie weiter!

Wenn am 9. Januar 2026 in der Offenen Kirche Elisabethen zum ersten Mal die Projektoren von Damien Fontaine an-springen, wird die neugotische Kirche im Herzen von Basel zur Bühne einer Erzählung über diese Stadt. Bis zum 18. Februar spannt die Lightshow einen Bogen vom mythischen Basiliken

bis hin zur Frage, wie Versöhnung möglich ist, ohne die Brüche zu beschönigen.

Die Inszenierung von Fontaine ist mehr als ein Lichtspektakel. Sie passt ins Profil unserer Kirche, die seit 1994 geistliche, kulturelle und soziale Angebote für alle Menschen schafft – ungeachtet Herkunft, Hautfarbe, sexueller Orientierung oder Religion. In der Elisabethenkirche werden Armutsbetroffene mit Lebensmitteln versorgt, finden Spiritualität und politische Debatten ihren Raum, wird getanzt, getrauert und gefeiert. Wer hier eintritt, merkt rasch: Wir suchen nicht die sakrale Distanz, sondern die Nähe zum Leben.

So liest sich das Programm des ersten Quartals 2026 wie ein Parcours durch die Spannungsfelder unserer Zeit. Die Lightshow erzählt eine moderne Basler Legende mit alten Figuren – mythischen wie dem Basiliken und realen wie unserem Gründer-Liebespaar Christoph und Margaretha. Der ewige Rhein leuchtet als Kraft der Verbindung zwischen beiden Basel, zwischen Vergangenheit und Zukunft; die alte Welt der Zünfte und Stadtmauern trifft auf Dampfmaschinen, Eisenbahn und die Idee der Gleichheit aller Bürger:innen statt der Herrschaft der Wenigen. Das ist theologisch wie gesellschaftlich ein Statement: keine Flucht aus der Wirklichkeit, sondern ein vertiefter Blick auf ihre Wunden und Hoffnungen.

Nach so viel Basel folgt sofort die Fasnacht, schon wenige Tage nach Ende der Lightshow. Bereits der Titel des Gottesdienstes am Sonntag vor dem Morgestraich – «D'Fasnacht isch poetisch» – deutet an, wie ernst wir hier die Leichtigkeit nehmen. Comite-Schnitzelbängg, Tamboure und Pfyffer:innen, Gäste aus der Cliques-Szene und eine Liturgie, die sich nicht scheut, leise oder auch einmal laut zu lachen: Der Fasnachtsgottesdienst ist längst ein Klassiker. Zugleich stellt der Erfolg die Verantwortlichen vor handfeste Probleme: Wegen der Turmrenovation dürfen weniger Menschen in die Kirche als früher. Darum bitten wir die Besucher:innen schon jetzt um Geduld, um frühes Kommen – und darum, keine Bankreihen zu reservieren. Kirchenpraxis im Spannungsfeld von Sicherheitsauflagen und Tradition.

Was verbindet all dies – Lightshow, Fasnachtsgottesdienst – zu einer Linie? Vielleicht dies: Die Offene Kirche Elisabethen versteht Spiritualität als etwas, das sich mitten im Alltag ereignet. Hier wird nicht die eine richtige Frömmigkeit verwaltet, sondern der Versuch gewagt, Menschen in ihrer Verschiedenheit ernst zu nehmen: die Armutsbe troffene, den Touristen, die queere Jugendliche, den alteingesessenen Basler, die religiös Suchende. Wir holen Menschen über Licht, Klang, Humor und Poesie ab – und laden gleichzeitig ein, über die eigenen Brüche, Privilegien und Sehnsüchte nachzudenken.

Vielleicht ist das die eigentliche Botschaft dieses Quartals: dass Kirche dort Zukunft hat, wo sie Räume öffnet – für Fragen statt fertige Antworten, für Heilung statt Siegerposen, für Geschichten statt starre Dogmen. Im ersten Quartal 2026 zeigt die Offene Kirche Elisabethen, wie das aussehen kann: als Citykirche, die zu den grossen Themen der Stadt leuchtet, und als geistlicher Ort, an dem ein neugotischer Bau und heutige Lebensentwürfe einander nicht ausschliessen, sondern ins Gespräch bringen.

Herzlich,
Frank Lorenz
Leiter Offene Kirche Elisabethen

SIE KREISEN

unscharf
wirr
gestapelt
unsortiert

Ums Alte?
Um Neues?

Noch nicht greifbar
schwirren sie
durch mich hindurch

Wie packe ich es an?
Was will ich für mich tun?
Wo kann ich anders sein?

Das Spiel beginnt von vorne
Alles auf Anfang

Unser aller Leben
liegt in diesem Anfang

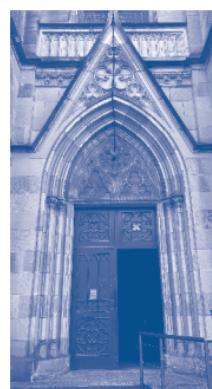
Liebe Menschen der OKE und alle, die sich mit uns verbunden fühlen, nach der bunten Silvesternacht folgt oft ein stiller Anfang des Jahres. Im Aufbruch des neuen Jahres wagen wir erste Gedankenspiele – leicht, neugierig, hoffnungsvoll. Die ersten Gedanken sind kostbar – sie öffnen Türen, bevor der Alltag sie wieder schliesst.

Ein guter Start gelingt, wenn wir ihn gemeinsam gehen. Das vielseitige Programm der OKE begleitet sie dabei: Augenblicke voller Inspiration mit der Lightshow, Angebote zum achtsamen Verweilen, eine fröhliche Feier mit Menschen mit einer Beeinträchtigung und besonderen Begabungen, ein Fasnachtsgottesdienst zwischen Frohsinn und Besinnung, Gespräche, die gut tun. Für jeden Menschen ist etwas dabei. Leise und starke Töne, Worte zum Nachdenken und Räume zum Durchatmen. Möge dieses Jahr ein guter Anfang sein. Ein Anfang, der trägt.

Zwischen all diesen schönen Erlebnissen stehen die Türen der Offenen Kirche Elisabethen offen für alle, die eintreten möchten: zum Beten, zum Stillwerden, zum Suchen, zum Finden. Ein Raum, der verbindet – mit Gott, mit anderen, mit sich selbst.

Wir freuen uns auf das, was wir gemeinsam entdecken.

Herzlich,
Jörg Werron
Leiter Offene Kirche Elisabethen



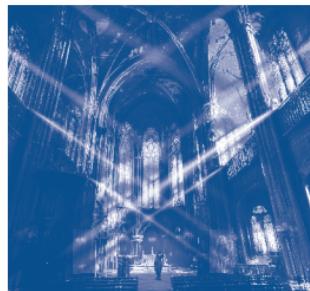
DIE VERGESSENE LEGENDE VON BASEL

EIN SINNLICHES ERLEBNIS ZWISCHEN

TRAUM UND ERINNERUNG VOM

09.01. BIS ZUM 18.02.2026

In der eindrucksvollen Kulisse unserer Kirche entsteht ein Ereignis, das Form, Raum und Licht neu denken lässt: Eine immersive Lightshow verbindet Geschichte, Legende, spektakulären Klang und moderne Projektionstechnik – ein Abend, der im Gedächtnis bleibt.



Fotoinhaber: © Damien Fontaine

Die Architektur unserer Kirche – neugotisch und klar, mit schlanken Säulen, Glasfenstern und viel Raum für Klanginstallationen – bietet die ideale Bühne für ein Spiel mit Licht und Schatten.

In Anlehnung an das erfolgreiche Konzept von *Le Souffle de l'Ill* – dem immersiven Sound- & Light-Spektakel, das Mulhouse mit 360°-Projektionen, Wasserflächen und Legenden als Erzählraum im zu Ende gehenden Jahr begeisterte – erzählt der Multimediakünstler Damien Fontaine die „vergessene Legende von Basel“. So viel kann schon verraten werden: Der Basilisk, die Fasnacht, ein Zeitregulator, der mit den Zahnrädern spielt, und die Laterne eines Kindes, die den Weg weist, spielen mit.

Diese Geschichte – zwischen Fantasy und Stadtmythos – wird mit Lichtprojektionen, Sounddesign und Rauminszenierung lebendig. Gemeinsam greifen Kirche, Legende und immersive Kunst ineinander – so, wie die Offene Kirche Elisabethen schon lange als offener Kultuort verstanden wird: viel mehr als ein Gotteshaus, ein Raum für Begegnung, Musik, Licht und Fragen.

Seien Sie dabei, wenn die uns allen vertraute Elisabethenkirche zu einer dreidimensionalen und vielstimmigen Bühne wird.

Informationen & Tickets (externer Veranstalter)
www.vergessene-legende.ch

Mitglieder unseres M-OKE-Vereins erhalten einen Mitgliederrabatt!
Den Anmeldetalon finden Sie auf der letzten Seite.

GOTTESDIENSTE UND FEIERN

HEILUNGSFEIER MIT HANDAUFLEGEN

Sonntag, 4. Januar und 5. April, 17.00 Uhr



Die Heilungsfeiern sind älter als die OKE. Sie gehen ins Jahr 1992 zurück. In diesen Feiern werden die Heilerinnen für ihren Dienst des Handauflegens an jedem Montagnachmittag in der Kirche jeweils neu beauftragt. Eine kurze, tröstende Predigt und Handauflegen/Salben durch die Heilerinnen bzw. durch den Pfarrer runden die Feier ab. Mit Pfr. Frank Lorenz. Unter Mitwirkung von Handauflegerin.

REGENBOGENFEIER

Sonntag, 25. Januar und 26. April, 17 Uhr



Fast 30 Jahre hießen diese Feiern «Gottesdienste der Lesbisch-schwulen Basiskirche LSBK». Diese Feiern sind offen für allerlei liebende Menschen. Es sind die einzigen Gottesdienste mit klassischer katholischer Eucharistiefeier oder einem klassischen evangelischen Abendmahl.

EIN FRÖHLICHER GOTTESDIENST ZUSAMMEN MIT MENSCHEN MIT EINER BEEINTRÄCHТИGUNG

Sonntag, 1. Februar, 10.30 Uhr



Eine fröhliche Feier für alle, gemeinsam gestaltet mit Menschen mit einer Beeinträchtigung. Unter Mitwirkung von SchauspielerInnen aus verschiedenen Wohngruppen und den «Konzertanten».

DAS LICHT IN MIR – KERZENLICHTFEIER ZU MARIA LICHTMESS

Montag, 2. Februar, 18.30 Uhr

Ein KerzenLichtRitual in der dunklen Kirche, Musik, Lieder, biblische und poetische Texte zeigen einen Neuzugang zu diesem alten Marienfest.
Eintritt frei, Kollekte.



D'FASNACHT ISCH POETISCH - FASNACHTSGOTTESDIENST

am Sunntig vor em Morgestraich
Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr

Eine fröhlich-besinnliche Einstimmung auf die drei schönsten Tage im Jahr.
Unter Mitwirkung von Comité-Schnitzelbängg, Pfeifer:innen, Trommler:innen u.a. Anschliessend Apéro.



SEGENSFEIER FÜR ALLE, DIE EIN KIND ERWARTEN

Sonntag, 22. März, 10.30 Uhr

Segensfeier für alle Menschen, die ein Kind erwarten, sei es das leibliche Kind, ein Adoptiv- oder Pflegekind. In der Segensfeier sprechen wir Sorgen und Nöte an und drücken unsere Wünsche und Hoffnungen aus. Mit Worten, Texten, Ritualen und Gebet.



FRAUENFEIER FÜR ALLE (MIT AGAPE) – ZUM FRÜHLINGSANFANG

Sonntag, 22. März, 17.00 Uhr

Eine Feier zum Frühlingsbeginn mit Teilen von Brot und Wein, einer biblischen und heutigen Geschichte, mit Musik und Stille. Ein Ort zum Auftanken, sich zentrieren, einander begegnen.
Anschl. Apéro.



KREUZWEG DURCH BASEL UND KERZENLABYRINTH

Freitag, 3. April, 18.30 Uhr



Stiller Spaziergang mit dem grossen hölzernen Kreuz von der St. Clarakirche bis zur Offenen Kirche Elisabethen. Halt an verschiedenen Stationen. Treffpunkt 18.30 Uhr vor der St. Clarakirche.

Ab ca. 20 Uhr Kerzen-Labyrinth mit Texten und Musik: Offene Kirche Elisabethen

Veranstalterin: Offene Kirche Elisabethen. Mitwirkende: Fachbereich Bildung/Spiritualität der RKK BS, Katharina-Werk Basel, Seelsorge im Tabubereich SiTa u.a.

OFFENE OSTERKIRCHE

Sonntag, 5. April, 05.30 h

(Besammlung ab 05.15 h beim Feuer vor der Kirche)

Das Aufstehen zur Auferstehungsfeier ganz früh am Morgen, wenn es noch dunkel ist, ist etwas Besonderes: sich vor der Kirche am Feuer versammeln, mit Kerzen in die Kirche einziehen, der Musik des anbrechenden Tages lauschen und Geschichten der Hoffnung hören. Kollekte.

WALPURGISNACHT

Donnerstag, 30. April, 19.30 h



Ein kraftvolles Ritual mit Feuer, Texten, Tanz und Musik. Vergegenwärtigung weiblicher Kraft und Lebensbejahung.

ANLÄSSE

ÖFFENTLICHE ORGELFÜHRUNG MIT MUSIK

Samstag, 17. Januar, 10.30 Uhr

Die Orgel der Offenen Kirche hat eine bewegte Geschichte. Matthias Wamser stellt die klanglichen und technischen Besonderheiten der Orgel vor. Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Orgelfonds.



ÖFFENTLICHE FÜHRUNG DURCH KIRCHE UND KRYPTA

Mittwoch, 25. Februar und 22. April, 17.30 Uhr

Mit Historiker André Salvisberg und Pfr. Frank Lorenz. Die Entstehungsgeschichte des neugotischen Kirchenbaus und die heutige Nutzung und das theologische Konzept der Offenen Kirche. Mit Besichtigung der Krypta, dies ist nicht öffentlich zugänglich ist. Dauer: ca. 1,5 Stunden.



VINI D'AMATO – FRÜHLINGSDEGUSTATION

Donnerstag, 23. und Freitag, 24. April, jeweils 16–20 Uhr

Der traditionelle Treffpunkt mit über 160 Weinen, um die neuen Jahrgänge zu degustieren und sich mit den anwesenden Produzenten zu unterhalten.



GRANDITS-DINNER IN DER OKE: GERECHTIGKEIT SCHMECKT!

Mittwoch, 6. Mai, 19.00 Uhr



Ein Abend für alle Sinne – und für eine gute Sache: Zum 13. Mal verwandelt **Tanja Grandits** mit ihrem Team die Offene Kirche Elisabethen in einen Ort des Genusses. Auf dem Teller: ein vegetarisches Drei-Gang-Menü, das mit regionalen Zutaten und aromatischen

Gewürzen aus dem Süden überrascht, verführt und inspiriert.

Der gesamte Erlös geht für einen guten Zweck im **Flucht und Migrationsbereich** und unterstützt damit Menschen, die dringend Hilfe brauchen.

Kosten: CHF 150.-/Person

Tickets: dinner@oke-bs.ch

MUSIK & TANZ

Ü30-PARTY – BENEFIZDISCO

Samstag, 17. Januar, 21. März und 25. April, jeweils 20-02 Uhr



Benefizdiscos für musikbegeisterte Leute. Tanzen und Gutes tun... Vorverkauf und weitere Infos zu Altersbeschränkungen unter www.ueparties.ch.

PROGRAMM MIMIKO

für Barockvioline, Viola da Gamba, Basslaute und Cembalo

Mi, 14. Januar 2026

Reisewege um 1700

Ensemble Arabesque

Kammermusik von Jacques Morel, Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach

für Gesang und Klavier

Mi, 11. Februar 2026

Cross Over

AdjoKwaku - Nicole M. Wehrli & Gideon (Kamarou) Anthony
von selbstkomponiert bis Spiritual

für Gitarre

Mi, 11. März 2026

Verwobene Klänge

Ruben Mattia Santorsa

für Saxophon-Ensemble

Mi, 08. April 2026

Patent Nr. 3226 - 180 Jahre Saxophon

zürich saxophone collective (Leitung Lars Mlekusch)

für Violoncello

Mi, 13. Mai 2026

Farbenspiel

Anna Abbühl

für Violine und Klavier

Mi, 10. Juni 2026

Café with Brahms 3

Joel Bardolet (Violine), Akane Matsumura (Klavier)

Johannes Brahms, Sonate A-Dur op. 100 u.a.

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

STADTGEbet

Jeden Montag und Donnerstag 12-12.15 Uhr

HANDAUFLEGEN UND GESPRÄCH

Jeden Montag 14-18 Uhr, durch Handauflegerinnen.

Keine Voranmeldung nötig.

TISCHLEIN DECK DICH!

Jeden Dienstag, 9-10.30 Uhr

Lebensmittelhilfe für Unterstützungsbedürftige (mit Ausweis der Sozialhilfestellen). Auskunft unter www.tischlein.ch

HAARE SCHNEIDEN FÜR KUND:INNEN VOM TISCHLEIN DECK DICH!

Jeden Dienstag, 9.30-11.30 Uhr

Jeden Dienstag während des Tischlein deck dich! schneidet Anna Tschannen den BezügerInnen für einen kleinen Unkostenbeitrag die Haare. Keine Anmeldung nötig.

MEDITATIONS-ANGEBOTE

Kontemplation via integralis:

18.30-19.30 Uhr: 12.01., 26.01., 09.02., Refektorium, Elisabethenstr. 10
09.03., 23.03., 20.04., im Chor der Kirche

Zazen: Jeden Dienstag, 12.15-12.45 Uhr, Kirche (nicht während den Schulferien)

Der innere Weg – Impulse zum Leben:

19-20 Uhr: 14.01., 11.02., Refektorium, Elisabethenstr. 10
11.03., 15.04., im Chor der Kirche

Achtsamkeitsmeditation:

Jeden Samstag, 11-12 Uhr, im Refektorium, Elisabethenstr. 10

FRIEDENSGEBET

Immer am 1. Dienstag, 18.30 Uhr: 06.01., 03.02., 03.03., 07.04.

OFFENES SINGEN MIT BEATRIX JOCHER-STUDER

Jeweils am 1. Dienstag, 13.30-14.15 Uhr: 06.01., 03.02., 03.03., 07.04.

LEIDER DES HERZENS – TÄNZE DES FRIEDENS

Jeweils am 3. Mittwoch, 19.00 Uhr: 21.01., 18.02., 18.03., 22.04.

GEISTLICHE GESÄNGE VON HILDEGARD VON BINGEN

MIT NICOLE ZEHNDER

Jeweils am 3. Dienstag, 13.30-14 Uhr: 20.01., 17.02., 17.03., 21.04.

SEELSORGE-ANGEBOT: GESPRÄCH MIT DEM/DER PFARRER:IN

Jeden Mittwoch, 17-19 Uhr. Gesprächsangebot mit einer Seelsorgerin/einem Seelsorger über religiös-spirituelle Themen, Lebensfragen und über praktische Fragen. Sie können dieses Angebot nutzen, ohne Voranmeldung und anonym. Wir stehen unter Schweigepflicht.

INFORMATIONSGANGEBOT DER ANONYMEN ALKOHOLIKER

Jeden Donnerstag, 19-20 Uhr

für Betroffene, Angehörige und Interessierte, in der Café-Bar der Offenen Kirche Elisabethen

GESUCHT: Freiwillige Mitarbeiter:innen für:

- Präsenzdienst:** Präsenz im Kirchenraum, Aufsicht, Umgang mit Besucher:innen, Begleitung von Veranstaltungen etc.
- Anforderungen:** Einfühlungsvermögen, Selbständigkeit, Freude am Umgang mit verschiedenen Menschen.
- Zeitaufwand:** 3–8 Std/Wo, 14-tägliche Teamsitzung.
- Auskünfte:** **061 272 03 43 (Mo-Fr: 11-12 Uhr).**

DIE OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

Das Team: Frank Lorenz MBA, Leiter, Geschäftsführer & Seelsorger | Jörg Harald Werron, Leiter & Seelsorger | Sevi Öksüz, Vermietung, Marketing & Administration | Sylvia Laumen, Projektmanagerin FRAU-SEIN & DA-SEIN | Marcin Warszawski, Unterhalt & Technik | Urban Waltenspül, Technik Administration | Diana Krasnodembska, Hausdienst & Technik | Matthias Wamser, Hausorganist & Leiter Mimiko | Jürg Pardey, Spendenadministration

Elisabethenstrasse 10 | 4051 Basel | IBAN: CH23 0900 0000 4000 7225 5
T. 061 272 03 43 (Mo-Fr: 11-12 Uhr) | info@oke-bs.ch | www.offenekirche.ch
Vermietung: rent@your-venue-basel.com | www.your-venue-basel.com
Café-Bar, T. 061 271 12 25

Öffnungszeiten: Kirchenöffnung: Mo-Sa: 10-19 h | So: 12-19 h

Handauflegen: jeden Mo 14-18 h

Seelsorge: jeden Mi 17-19 h

Café-Bar: Di-Fr: 7-19 h | Sa/So 10-18 h

Menschen für die OKE: Unterstützen Sie die Offene Kirche Elisabethen kontinuierlich und profitieren Sie von vielen Vorteilen, wie z. B. beste Plätze an Konzerten und Vorträgen: Werden Sie Mitglied von M-OKE! www.m-oke.ch

IMPRESSUM

Das Programm der Offenen Kirche Elisabethen erscheint 3x jährlich.
Auflage: 4'500 Ex.

Das nächste Programm erscheint Ende April 2026.

Nächster Redaktionsschluss: 15. Februar 2026.

OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

BRÄUCHT OFFENE MENSCHEN

Bitte
frankieren

Name/Vorname:
Adresse:
Telefon:
E-Mail:

Offene Kirche Elisabethen
Elisabethenstrasse 10
CH-4051 Basel

- Ich möchte Mitglied von M-OKE (Menschen für die OKE) werden
- Ich möchte das Programm nur als PDF per Email zugeschickt bekommen
- Ich möchte das Programm regelmässig per Post zugeschickt bekommen
- Ich interessiere mich für die Freiwilligenarbeit:
- Ich bitte um die Mietbedingungen Elisabethenkirche
- Ich möchte das Programm nicht mehr zugesandt bekommen